

BRAUEREI ADLER INVESTIERT IN NEUE ANLAGE

"Südostschweiz", 3/13

Die Brauerei Adler AG in Schwanden hat eine neue Etikettieranlage in Betrieb genommen. Gleichzeitig bekommen die Etiketten eine neue Aufmachung.

Von Edi Huber*

Schwanden. – In der Brauerei in Schwanden wird in neue Anlagen investiert. Neben der neuen Etikettieranlage hat die Firma auch einen modernen Flascheninspektor in Betrieb genommen. «Diese Investitionen sind nötig, um mit der Konkurrenz mithalten», sagt Roland Oeschger, Geschäftsführer der Brauerei Adler AG. Er spricht dabei von einem Investitionsvolumen von über 300 000 Franken. «Für eine kleine Brauerei wie wir ist das viel Geld, aber es ist eine not-

wendige Investition in die Zukunft.»

Warum eine neue Aufmachung?

«Diese Frage stellt sich immer bei einem so einschneidenden Entscheid. Aber er hat sich mit der neuen Etikettieranlage aufgedrängt.» Daher nun der Entscheid, sämtliche Etiketten neu zu gestalten. In einem kleinen internen Gremium und in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Achtung gmbh ist die neue, einheitliche Aufmachung erarbeitet worden. Geführt wird die Werbeagentur übrigens von Marco und Claudio Heer, Söhne des ehemaligen Glarner Divisionärs Fred Heer. Also von zwei waschechten Glarnern, die seit Jahren in Bern kreativ tätig sind. Auffallend bei den neuen Etiketten ist, dass der Adler wieder stark hervorgehoben und ins Zentrum gestellt wird. Der Adler, das Wahrzei-

chen der einzigen Glarner Brauerei.

Positive erste Reaktionen

Seit einigen Tagen ist das Bier mit den neuen Etiketten im Umlauf, und wie Oeschger betont, habe er durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. «Ich bin überzeugt, dass sich diese Investition für uns mittel- und langfristig auszahlt.»

Bereits seit 185 Jahren wird in Schwanden Bier gebraut. Anstelle einer Feier wird nun in neue Anlagen investiert. Bereits vor gut einem Jahr hat Oeschger eine moderne Einpack- und Kistenstapleranlage in Betrieb genommen.

* Edi Huber ist Pressebeauftragter der Glarner Handelskammer.